



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
101 (1891)**

180 (4.7.1891)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-48718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-48718)

# General-Anzeiger



In der Postzeit eingetragen unter Nr. 2388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

**Abonnement:**  
50 Pfg. monatlich,  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

**Insertate:**  
Die Colonnelle 20 Pfg.  
Die Reklamelle 60 Pfg.  
Eingel-Rummern 3 Pfg.  
Doppel-Rummern 6 Pfg.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim.“  
Verantwortlich:  
In zeitweiliger Abwesenheit des  
Chef-Redakteurs Julius Kay:  
Ernst Müller.  
für den Intercontent:  
Karl Apfel.  
Notationsdruck und Verlag der  
Dr. H. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
Das „Mannheimer Journal“  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.  
Ammlich in Mannheim.

Nr. 180. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 4. Juli 1891.

#### \* Die Reise des deutschen Kaiserpaars.

Amsterdam, 3. Juli. Das von der Stadt Amster-  
dam gestern Abend auf dem Y veranstaltete Feuerwerk  
verließ in glänzendster Weise und war vom schönsten  
Wetter begünstigt. Hundert Boote mit vielfarbigen Papier-  
laternen erleuchtet, machten eine wunderbare Wirkung.  
Am Ufer, auf den Steigern und auf den Booten hatten  
sich unabsehbare Menschenmassen angeammelt. Der Kaiser  
und die Kaiserin hatten sich 9<sup>1/2</sup> Uhr dorthin begeben,  
und sahen mit der Königin-Regentin dem Feuerwerk von  
dem zu ihrem Empfang gebauten Pavillon aus zu. Das  
Programm enthielt 303 Nummern und in demselben  
waren einzelne prachtvolle Stücke, besonders das deutsche  
und das niederländische Wappen. Als das riesengroße,  
20 Meter hohe Bildnis des Kaisers in den prächtigsten  
Farben erschien, stieg aus der Menge ein die Läfte er-  
füllender Beifallsturm auf. Weniger gelungen war die  
Nachahmung der Seeschlacht, auch fehlte es an einem  
passenden Schluß. Dagegen waren die einzelnen Licht-  
und Farbenwirkungen überraschend. Die Majestäten ver-  
weilten bis nach 11<sup>1/2</sup> Uhr bei dem herrlichen Schau-  
spiel. Als die Majestäten auf den Dam zurückkehrten,  
war derselbe durch Magnesiumfackeln erleuchtet, während  
die Springbrunnen am Eintrachtsbild auch an diesem  
Abend mittels elektrischen Lichtes in schönen Farben  
glänzten. Der Kaiser legte heute früh vor seiner Ab-  
reise eigenhändig einen prächtigen Kranz auf das Grab  
des berühmten niederländischen Admirals Michael de Ruyter  
(1607—1676) in der Nieuwe Kerk nieder. Nach dem  
Besuche des Mausoleums des Admirals de Ruyter in  
der Neuen Kirche äußerte der Kaiser zu dem Viceadmiral  
v. Casembroot, sowie den Herren des Gefolges, welche  
Seine Majestät umweilt des Mausoleums erwarteten:  
„Es ist ein großes Land, welches so seine großen Männer  
ehrt.“

Haag, 3. Juli. Das deutsche Kaiserpaar ist um  
11<sup>1/2</sup> Uhr hier eingetroffen. Als das Kaiserpaar am  
Curhaus von Scheveningen vorbeikam, spielte das phil-  
harmonische Orchester aus Berlin den Kaisermarsch, das  
Musikcorps der Bürgergarde „Die Wacht am Rhein“  
und das Wilhelmuslied. Die Deutschen auf der Terrasse  
brachten Hochs aus. Um zwei Uhr war man nach dem  
hiesigen Palais zurückgekehrt. Dasselbst fand das Früh-  
mahl im großen Ballsaal statt. An demselben nahmen  
die ganze Generalität teil. Nach 4 Uhr traten die  
Majestäten die Weiterreise nach Rotterdam an, begleitet  
von den beiden Königinnen, dem Fürstenpaar Wied und  
dessen Kindern. — Als die Majestäten den Bahnhof  
verließen, warfen Mitglieder der deutschen Colonie Blumen  
in die Wagen der Herrschaften. In der Stadt ist überall  
geklagt. Die Majestäten wurden am königlichen Palais  
von der Fürstin zu Wied empfangen. Der Kaiser schritt  
die Front der hier von den Grenadieren gestellten Ehren-  
wache ab und begrüßte den Commandeur. Auf der um  
12<sup>1/2</sup> Uhr angetretenen Rundfahrt durch den Haag be-  
sichtigten die Majestäten in Begleitung der Königin-  
Regentin, sowie des Fürsten und der Fürstin zu Wied  
die Gemäldergalerie und das Waldschloß. Die deutsche  
Colonie wird dem Kaiser eine Beglückwünschungs-  
schrift überreichen, in welcher die Hoffnung ausgesprochen  
wird, daß die Bande der Freundschaft zwischen den beiden  
Nationen sich immer enger schließen und daß die Be-  
mühungen des Kaisers, den allgemeinen Frieden zu sichern,  
von Erfolg gekrönt sein möchten.

Rotterdam, 3. Juli. Das deutsche Kaiserpaar, die  
Königin-Regentin Emma, sowie die Königin Wilhelmine  
sind 4 Uhr 45 Min. Nachmittags hier eingetroffen. Auf  
dem reichgeschmückten Bahnhofe empfingen der Bürger-  
meister und die Spitzen der Behörden die Majestäten.  
Nach dem Abscheiden der Front unternahm der Kaiser  
mit den anderen Majestäten eine Spazierfahrt durch die  
Stadt. Eine zahlreiche Volksmenge begrüßte die  
Majestäten mit begeisterten Zurufen. Die Musik spielte  
die deutsche und die niederländische Nationalhymne.

London, 3. Juli. Der Prinz von Wales wird sich  
den neuesten Entschliessungen nach zum Empfange des  
deutschen Kaiserpaars nach Port Victoria begeben. Lord  
Salisbury in seiner Eigenschaft als erster Staatssekretär  
der Königin geht am Samstag nach Windsor zum  
Empfange.

#### \* Unsere Großherzogin in Coblenz.

Wie wir gestern schon kurz gemeldet haben, hat sich  
vorgestern die Frau Großherzogin zur Besichtigung der

Kaiserin-Augusta-Anlagen nach Coblenz begeben. Unser  
Coblenzer H. Berichterstatter meldet uns über den dortigen  
Aufenthalt der hohen Frau unterm Vorgestrigen  
Folgendes:

Mit dem um 8 Uhr Morgens hier einlaufenden  
Schnellzuge traf heute die hohe Frau, die sich einen  
offiziellen Empfang vorbehalten hatte, in Begleitung des  
Obersthofmeister Freiherrn v. Edelshelm und zweier  
Hofdamen, darunter die Obersthofmeisterin Frau Am.  
v. Holzling, auf dem Rheinbahnhof ein. Zu ihrer  
Begrüßung hatten sich dortselbst nur die Herren Landrath  
Graf Brühl und Oberbürgermeister Schüller ein-  
gefunden, mit welchen sie sich in leutseliger Weise einige  
Minuten unterhielt. Hierauf fuhr die Großherzogin mit  
der Equipage, die ihr von dem kommandirenden General  
des 8. Armecorps, Freiherrn v. Loß, zur Verfügung  
gestellt worden war, unmittelbar zum königlichen Residenz-  
schlosse, nahm dort das Frühstück ein und begab sich in  
die Schloßkapelle, wo sie längere Zeit in stillem Gebete  
verweilte. Als Wohnung benützte die Großherzogin  
dieselben Räumlichkeiten des Schlosses, welche sie schon  
als Kind innegehabt hatte. Gegen 9 Uhr ertheilte sie  
mehreren Personen Audienz, u. A. dem Sanitätsrath  
Dr. Müller, welcher über den Gesundheitszustand der  
Palastdame der hochf. Kaiserin Augusta, Gräfin Hade,  
berichtete, dem Hofgärtner Platt, der zur Ausfahrt durch  
die Rheinanlagen befohlen war, dem früheren Leibarzt  
weiland der Kaiserin Augusta, Geheimen Sanitätsrath  
Dr. Velten aus Bonn, den früheren Hofdamen der ver-  
storbenen Kaiserin u. c. Der schon seit längerer Zeit  
erkrankten Gräfin Hade stattete die Großherzogin einen  
Besuch ab und verweilte längere Zeit an dem Kranken-  
bette derselben. Gegen 1 Uhr begab sie sich nach dem  
hiesigen Bürgerhospitale, wo sie gegen 1/2 Stunden ver-  
weilte. Ein Theil der Unterstadt hatte sofort nach dem  
Bekanntwerden der Nachricht von dem Besuche der hohen  
Frau Fahnen Schmuck angelegt. Vom Hospital fuhr die  
Großherzogin zur Familie des kommandirenden Generals  
v. Loß und nahm dort mit den Herren und Damen ihres  
Gefolges ein Frühstück ein. Nach Beendigung desselben  
kehrte die Fürstin zum Residenzschlosse zurück. Um 3<sup>1/2</sup>  
Uhr fuhr die Großherzogin, in Begleitung des Herrn  
Hofgärtners Platt, durch die Rheinanlagen und um 5  
Uhr 19 Minuten per Bahn vom Ehrenbreitsteiner Bahn-  
hof nach Neuwied zum Besuche der Frau Fürstin  
Ritter zu Wied auf Schloß Seggenhaus. Die Großher-  
zogin wird morgen Freitag hierher zurückkehren und Abends  
mit dem Schnellzuge 7 Uhr 14 Minuten unsere Stadt  
wieder verlassen.

Die wärmsten Segenswünsche werden die allver-  
ehrte Fürstin auf ihre Heimreise zum Fürstenschlosse in  
der badischen Residenzstadt begleiten.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 4. Juli. Vorm.

Zu der Angelegenheit der gestrigen Schiener  
erläßt nunmehr auch das Reichseisenbahnamt eine Rund-  
gebung, welche besagt:

Durch die in der Nummer 152 des „Reichs-Anzeiger“  
enthaltenen Mittheilungen ist die außerordentlich geringe An-  
zahl der Eisenbahn-Unfälle, bei welchen Schienenbrüche statt-  
gefunden haben, für die preussischen Staatseisenbahnen nach-  
gewiesen. In Bezug auf die Gesamtheit der deutschen Eisen-  
bahnen (ausschließlich der bayerischen) hat eine auf Grund  
der von den Verwaltungen monatlich eingereichten Unfallber-  
ichte im Reichs-Eisenbahnamt vorgenommene Prüfung zu  
einem gleich günstigen Ergebnisse geführt. Diernach sind auf  
den deutschen Eisenbahnen in den Jahren von 1885/86 bis  
1890/91 im Ganzen 23 Entgleisungen in Folge von Schienen-  
brüchen vorgekommen, davon 18 auf Stationen und nur 5  
auf freier Bahnstrecke, 16 in den Wintermonaten und 7 in  
den Sommermonaten. Bei diesen Entgleisungen sind Reisende  
weder getödtet noch verletzt worden. Dabei ist zu berück-  
sichtigen, daß die Inanspruchnahme der Schienen, abgesehen  
von ihrer stärkeren Belastung durch schwerere Lokomotiven  
und durch Wagen mit erhöhter Tragfähigkeit, schon in Folge  
der Zunahme des Verkehrs — auf 1 Km. Betriebslänge  
wurden 1889/90 durchschnittlich 15 Mt. mehr Achskilometer  
geleitet als 1885/86 — beträchtlich angewachsen ist. Die Ver-  
sorgnisse, welche in Bezug auf die Sicherheit des Betriebes  
auf den deutschen Eisenbahnen aus den Verhandlungen des  
bekannten Bochumer Prozesses hier und da entstanden sind,  
erscheinen daher unbegründet.

Die französische Deputirtenkammer ge-  
denkt nunmehr die Zolldebatten mit Nachdruck zu betrei-  
ben. Der Abgeordnete Méline, Präsident des großen  
Zollauschusses, hat nämlich den Antrag gestellt, täglich  
zwei Sitzungen zu halten, damit die Zolldebatten, falls  
dies irgend möglich sein sollte, bis Ende Juli erledigt

werden kann. Die Deputirtenkammer stimmte diesem  
Vorschlage beinahe mit Einmüthigkeit zu, worauf der  
Präsident der Deputirtenkammer mit der Verkündung  
des Beschlusses selbst die Ermahnung an die Deputirten  
verknüpfte, sie möchten sich mit Rücksicht auf die nur  
noch knapp zugemessene Zeit und die unerbittliche Hitze  
kurz fassen. Inzwischen hat die Deputirtenkammer die  
sehr wichtigen Debatten über die Zölle auf Getränke be-  
gonnen. Während der Ausschuss im Minimaltarif einen  
Satz von 70 Centimes und im Maximaltarif einen Satz  
von 1 Franc 50 Centimes für jeden Grad Alkohol bis  
zu einem Gehalt von 11 Grad beantragt hatte, erachtete  
der Ministerrath, es wäre mit 50 beziehentlich 70 Cent.  
bis zu einem Gehalt von 12 Grad genaug. Darüber  
hinaus wäre für den Wein die Konsumsteuer für Alkohol  
zu entrichten.

Ueber die Unruhen in der Provinz Kan-  
ting wird nachträglich gemeldet: Am Sonntag vor dem  
Ausbruche derselben erhielten die Missionare eine War-  
nung seitens der Behörden, daß ihre Häuser sich des-  
halb am Tage vor den Unruhen nach Shanghai ein-  
zu Packen pfänderte das Volk am 1. Juni die Mis-  
sionsgebäude, überwältigte einen Mandarin und einen  
Soldaten, grub christliche Leichname auf dem Friedhofe  
aus, legte deren abgeschlagene Köpfe auf einen Haufen,  
und schleppte einen Mandarin nach dem Orte der Un-  
that. Ähnliche Ausschreitungen der Bevölkerung an  
Ausländern, namentlich Missionaren gegenüber, werden  
auch aus anderen chinesischen Städten gemeldet.

#### \* Tagebuch des preussischen Kronprinzen im Feldzuge 1866.

(Schluß.)

28. Juni. Gestern spät in der Nacht kehrten Major  
von der Bura und Hauptmann Nischke vom ersten Arme-  
corps, wozu ich sie geschickt, zurück. Bei Trautmann war es  
mit den Oesterreichern unter Gablenz zu einem blutigen Ge-  
schichte gekommen. Bei diesem hatten bis 4 Uhr Nachmittags  
unsere braven Oestreichen die eroberte Stadt Trautmann be-  
hauptet. Dann aber war Gablenz mit frischen Truppen auf-  
getreten, und Bonin hatte die bereits erungene Position  
wieder geräumt. Somit stand Nachts wohl eine Rück-  
wärtsbewegung des ersten Armeecorps zu erwarten, umso-  
mehr, als einzelne Truppenteile in Unordnung abgezogen  
sein sollten.

Es leuchtete mir sofort ein, daß mit aller Anstrengung  
die wichtige Stellung von Trautmann wieder eingenommen  
werden müsse, darum dictirte ich augenblicklich für die Garde  
den Befehl, auf Trautmann abzumarschiren, um über Eipel  
in Gablenz' rechtsrückwärtige Flanke zu dringen und uns so-  
mit wieder in den Besitz von Trautmann zu setzen; denn hier-  
durch mußte das erste Armeecorps eine ungewohnte Ge-  
schlechter seiner Aufgabe erhalten. In Blumenthal's  
Zimmer schrieb ich vier die Befehle für die einzelnen  
Corps, so daß es halb 2 Uhr Morgens war, als wir uns zu  
Bett legten.

Mit dem ganzen Stabe ritt ich am 28. Früh nach  
Köln, einem Gehirnsdorf, 1/2 Meilen von Nachod ent-  
fernt, unmittelbar an der Josephstadt-Schwadowitzer Eisen-  
bahn gelegen, woselbst ich mich in der Mitte meiner Armee  
befand und einzugreifen vermochte, je nachdem Nachod oder  
Trautmann eine besondere Bedeutung erhielt.

Albrecht (Sohn) mit der schweren Garde-Brigade, die  
Garde-Reserve-Artillerie und mehrere Colonnen bivouacirten  
hier. Steinmetz ließ mich um Verstärkung bitten, weil er von  
Übermacht angegriffen würde; ich konnte ihm aber nur  
Albrecht schicken, indem ich diesen der Garde entzog, da das  
Gardecorps für den heutigen wichtigen Tag seine gesammten  
Kräfte vereint beibehalten mußte. Um halb 12 Uhr begann  
bestig das Kanonenschießen bei Salitz, dessen Dampf wir sahen,  
ohne eine eigentliche Uebersicht der Operation zu erlangen.  
Steinmetz mußte also in eifrigstem Kampfe sich befinden;  
natürlich war ich in Sorgen, da ich ihm die verlangte Ver-  
stärkung hatte verlagern müssen und mir sagte, daß er nicht  
ohne dringende Noth um mehr Truppen gebeten haben  
könnte. Vorwärts, auf Eipel zu, hörte und sah man eben-  
falls Artillerie in Thätigkeit. Gegen 2 Uhr erhob sich eine  
ungeheure Staubwand, die in der Richtung auf Nachod sich  
bewegte, so daß wie eine zeitlang sicher glaubten, das fünfte  
Armeecorps sei zu einer Rückwärtsbewegung genöthigt wor-  
den. Eine unendliche Wohlthat war es daher, gegen Abend  
das österreichische Feuer sich mehr und mehr auf Josephstadt  
abzuheben zu sehen, und zwar so lebhaft von den Unsrigen  
verfolgt, daß zweifellos der Tag abermals unirr, der brave  
Steinmetz mit seinem tapferen Corps einen neuen Sieg er-  
zungen haben mußte.

29. Juni. Der Prinz von Württemberg war sehr glück-  
lich über den gestrigen Sieg und lobte die Tapferkeit von  
Offizieren und Mannschaften aus. Ich ritt zu den  
bivouacirten Truppen hinaus, sie begrüßten mich mit un-  
geheurem Jubel. Als ich einigen Deuten von Kaiser Franz  
die Hand reichte, stürzte sofort Alles auf mich zu und wollte  
meine Hand fassen, was mich sehr bewog. Ein Grenadier  
stellte eine Bitte vor mich hin; verwundert, was das  
heißen sollte, sah ich denselben an. „Sehen Sie einmal die



elektrischer Beleuchtung mit der Central-Lichtanlage des Herrn L. Frankl in D. 1. 1 verbinden zu dürfen.

Es wird der Entwurf eines Vortrages an den Bürgerausschuss hinsichtlich der notwendig gewordenen besseren Ventilation der Aborte der Friedrichs-Schule vorgelegt, welche dem Drucke übergeben wird.

Seitens des Sr. Herrn Bahn-Bau-Inspektors wurde beim Stadtrathe angeregt, durch die Abfuhrkraft das Verprengen der Straßen im Mühlauhofengebiet und zwar der Straße vom Lagerhaus bis zum Backstein Lagerplatz, und der Straße innerhalb der eisernen Einfriedigung des Centralgüterbahnhofes, sowie ferner der Straßen im Neckarhafen und Fruchtbahnhofe vornehmen zu lassen.

Der Stadtratth konnte jedoch hierauf nicht eingehen, da der Aufwand an Fuhrlohn allein schon über 4000 M. betragen würde, abgesehen von den alldann nothwendig werdenden Anschaffungen an Material, ferner erscheint es nicht unbedenklich, innerhalb der eisernen Einfriedigung des Centralgüterbahnhofes, woselbst ein so reger Eisenbahn-Verkehr stattfindet, mit städtischem Fuhrwerk zu verkehren.

Für eine auf Mitte Juli in Aussicht genommene Bürgerausschuss-Sitzung werden folgende Gegenstände zur Vorlage kommen:

1. Die Statut für die Commission zur Uebersichtung des Kassen- und Rechnungswesens.
2. Creditbewilligung für die Vorarbeiten zur Errichtung eines Fußgängersteiges über den Neckar.
3. Bezug der Angrenzer zur Tragung des Kostenaufwandes für Anlage folgender Straßen in der Schwabinger-Vorstadt: a. Ballstadtstraße, b. Trautweinstraße, c. Kleinfeldstraße, d. Rheinländerstraße, e. Angartenstraße.
4. Ventilation der Aborte in der Friedrichsschule.
5. Herstellung der Verbindungsstraße zwischen der Vellstraße und Lindenhofstraße und Bezug der Angrenzer zur Tragung des Kostenaufwandes.

Erledigung einer großen Anzahl Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband u. dergl.

**Teilung des hiesigen Landgerichts.** Der „Bad. Bot.“ wird aus Heidelberg geschrieben: Wie aus den Verhandlungen der I. Kammer ersichtlich, scheint die Großherzogliche Regierung die Errichtung einer Kammer für Handelsfachen in Heidelberg nicht abgeneigt zu sein.

**Verwandlung von Realschulen in Oberrealschulen.** In der Residenzstadt Karlsruhe soll der Versuch gemacht werden, der bestehenden Realschule eine achte Klasse und im nächsten Jahre eine neunte zuzufügen, so daß die Anstalt im Anfang des Schuljahres 1892-93 zur Oberrealschule nach preussischem Muster ausgebaut würde.

**Mannheim-Heidelberg Nebenbahn.** Die Errichtung der Dampfstrassenbahnstrecke Mannheim-Heidelberg soll bereits am 10. ds. stattfinden.

**Die Sammlungen für das Heidelberger Schiefel-Denkmal** sind nunmehr abgeschlossen. Das Comité führt als Totalsumme, die auf dem Weg der Sammlung sich ergeben hat, 45,534 M. auf und spricht seinen Dank an alle Geber aus.

**Brückenbauten.** Amtlicherseits wird mitgeteilt: Vom 18. bis mit 25. Juli ex. Vormittags werden größere Brückenbauten auf dem Rheine bei Speyer vorgenommen werden. Diese Brücken werden, vom linken Ufer aus gerechnet, eine Länge von ca. 160 m. erreichen; Brückenbauten über den ganzen Rhein sind nicht beabsichtigt und wird daher auch der Verkehr für Schiffe und Fische u. nicht gehemmt sein.

**Verhinderung der Landwirthe gegen Hagelgeschaden.** Das Abkommen der Regierung mit der norddeutschen Hagelversicherung in Berlin scheint endlich neues Leben auf diesem hochwichtigen Gebiete schaffen zu wollen und zwar ohne die Anwendung von Zwangsmassnahmen.

Bege der Gemeindeversicherung und durch die Vertrauensmänner gegeben. Je rascher die Versicherung genommene wird, um so bestimmter zeigt sich ihre Brauchbarkeit gerade in der jetzigen kritischen Zeit.

**Senations-Nachrichten.** Von zuständiger Seite wird uns geschrieben: Bei Gelegenheit der Berathung des Etats der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung im Reichstage stellte Staatssekretär Dr. v. Stobben gegenüber dem Verlangen, die Depeschengebühren für die durch die Telegraphenbureaus vermittelten Telegramme an die Presse noch weiter herabzusetzen, die Behauptung auf, daß diese Bureau's nur zu viel und viel unnützes telegraphirt und damit den Telegraphen ungebührlich belasteten.

**Landwirthschaftlicher Bezirksverein.** Auf die heute Abend im „Badner Hof“ stattfindende Bezirksversammlung des landwirthschaftlichen Vereins, welcher der wichtigen Tagesordnung wegen - siehe Interatentheil - eine starke Vertretung zu wünschen wäre, machen wir auch an dieser Stelle aufmerksam.

**Errichtung einer Berufsfeuerwehr.** Der hiesige Stadtratth hat dem Bürgerausschusse eine Vorlage betreffs Umwandlung der jetzt bestehenden ständigen Nachfeuerwehr in eine Berufsfeuerwehr unterbreitet.

Während die bisherige Nachfeuerwehr jeweils aus 1 Obmann und 5 Feuerwehrlenten bestand, soll die neue Berufsfeuerwehr aus 2 Obmann und 10 Wehrmännern gebildet werden. Dieselben sollen gelehrte Handwerker sein, welche im Stande sind, die der gesamten Feuerwehr gehörigen Gerätschaften, Anzüge u. s. w. in Ordnung zu halten.

**Für die Verlegung des Hauptrohrstranges der Wasserleitung vom Neckardamm nach dem Wasserthurm,** welche durch die Anlegung eines neuen Stadttheils auf dem dortigen Gebiete bedingt wird, fordert der Stadtratth vom Bürgerausschusse vorerit die Bewilligung einer Summe von 33,000 M. Insgesammt werden sich die Kosten der nach und nach vorzunehmenden Verlegung auf 95,000 M. belaufen. Diese Arbeit soll ebenfalls im nächsten Herbst bezw. Winter ausgeführt werden.

**Für die innere Einrichtung der neugeschaffenen Räume des Allgem. Krankenhauses** verlangt der Stadtratth die Bewilligung einer Summe von 14,450 M. Der seiner Vollenbung entgegengehende Erweiterungsbau des Krankenhauses soll hauptsächlich zur Aufnahme der chirurgischen Abtheilung dienen.

**Die Frage der Anlegung eines neuen Stadt-parkes auf der Ruhweide,** welche schon seit Jahren in der Luft schwebt und den Gegenstand vielfacher Erörterungen innerhalb der hiesigen Einwohnerschaft bildet, scheint jetzt zur entgiltigen Erledigung gebracht werden zu sollen.

**Für die Verlegung des Hauptrohrstranges der Wasserleitung vom Neckardamm nach dem Wasserthurm,** welche durch die Anlegung eines neuen Stadttheils auf dem dortigen Gebiete bedingt wird, fordert der Stadtratth vom Bürgerausschusse vorerit die Bewilligung einer Summe von 33,000 M. Insgesammt werden sich die Kosten der nach und nach vorzunehmenden Verlegung auf 95,000 M. belaufen. Diese Arbeit soll ebenfalls im nächsten Herbst bezw. Winter ausgeführt werden.

Mork aufzubringen hat, da bekanntlich vor einigen Jahren Herr Prof. Dr. Fuchs, ein geborener Mannheimer, der Stadt Mannheim den Betrag von 20,000 M. mit der Bestimmung überwiesen hat, solche zur Anlage eines neuen schattigen öffentlichen Parkes zu verwenden, bezw. mit diesem Betrage den Anfang zu einer solchen Anlage zu machen.

**Verkaufung.** Des heutigen nordamerikanischen National-festes wegen haben sowohl das hiesige amerikanische Consulat wie die Hutchinson'sche Gummiabrik gefeiert.

**Die Ehrenpreise für die morgen stattfindende Regatta** sind nun sämmtlich in dem Schaufenster der Doncker'schen Kunsthandlung ausgestellt.

**Im Zoologischen Garten in Frankfurt** findet morgen der allmonatliche 20-Brennig-Vormittag statt. Nachmittags unternimmt Herr Lattmann eine Luftfahrt mit einem neuen erst dieser Tage fertig gewordenen Ballon von großer Tragfähigkeit.

**Concert zum Besten der Protektionskirche in Speyer.** In Anbetracht des guten Zweckes machen wir auch an dieser Stelle auf das morgen Vormittag im Aula-Saale dahier stattfindende Concert zum Besten der Gedächtniskirche in Speyer aufmerksam.

**Straheneinkurz.** Infolge des überaus heftigen Regens, welcher während der verfloffenen Nacht über unsere Stadt niederging, ist in der Straße zwischen G 5 und G 6, wo gegenwärtig Canalisationsarbeiten vorgenommen werden, ein Theil des Straßenpflasters eingestürzt.

**Elektrische Beleuchtung.** Es geht uns ein Exemplar der Bedingungen zum Anschluß an die von der Altkommunalverwaltung „Bürgerbräu“ in Ludwigshafen zu errichtende Centralstation für elektrische Licht- und Kraftlieferung zu und müssen wir auch bei dieser Gelegenheit wieder konstatiren, daß Ludwigshafen uns in dieser Beziehung weit voraus ist.

**Abgekürzt.** Im Verbindungsstapel fürgte gestern Mittag der Soldat Carl Ries, welcher mit einem 100 Kilo schweren Sack ein Gangbord überschreiten wollte, herab, wobei sich der Mann Verletzungen an der Brust zuzog.

**Muthmaßliches Wetter** am Sonntag, 5. Juli. Die gestern vorhandenen einzelnen Depressionscentren im Norden von Mitteleuropa sind größtentheils verschwunden, der Luftwandel über Großbritannien flacht sich ab und wandert nordwärts. Das Maximum hat sich von der Schweiz nach Südfrankreich verlagert.

**Meteorologische Beobachtungen der Station Mannheim vom 4. Juli Morgens 7 Uhr.**

Barometer- stand in mm	Thermometer in Celsius		Windrichtung*)	Höhe und niedrige Tem- peratur des verg. Tages	
	Tages	Nachts		Maximum	Minimum
768.0	17.8	15.4	SW 5	26.7	16.3

\*) 0 Windstille; 1: schwacher Luftzug; 2: etwas stärker u.; 3: Sturm; 16: Orkan. Western Abend starker Regen. Niederschlag 25.5.

### Um der Ehre willen.

Roman nach dem Amerikanischen von August Leo.

4) (Fortsetzung.)

Er verzweigte in jeder Art, der, wie Isabella wußte, entgegenzutreten Wahnsinn war, sie anzuerkennen und verbot ihnen, seine Schwelle zu überschreiten, oder in irgend einer Weise sich ihm zu nähern. Als das Kind geboren und nach seinem Namen Sydney „Selma“ genannt wurde, als die junge Mutter ihm schrieb, wie brav und gut ihr Gatte war, und wie vollkommen glücklich sie sein konnte, wenn nur ihr Vater ihr vergeben wollte, sandte Mr. Sydney der kleinen Selma eine Tausend-Dollars-Note und kümmerte sich weiter nicht im Mindesten weder um die Mutter noch um das Kind.

Es war an demselben Nachmittage, als sein Telegramm und fast unmittelbar darauf Guy Dis - Selma Trevor erreicht hatte, und im selben Augenblicke, als Selma erfährt und Ernst Florentin's wüthenden Worten lauschte, daß Mr. Sydney allein in seinem Wohnzimmer saß. Er hatte einen Stoß Papiere von sich hinweggeschoben, als ob er seiner Arbeit herzlich überdrüssig wäre. Dann fand er auf und begann ungeduldig und ruflos das Zimmer zu durchschreiten. Er trat zu dem Telephon und rief seinem Diener hinaus:

„Sehen Sie, wo Hayne ist; - er soll zu mir kommen.“ Während er wartete, legte er seinen rufelosen Gang fort, bis ein Klopfen an der Thür, welche ich wenig offen stand, gehört wurde.

„Dreißig! - Haben Sie das Telegramm abgeschrieben?“ Derbet Hayne trat ein; er war ein junger Mann von ungefähre 20 Jahren, mit dunkler, gelblicher Gesichtsfarbe,

schwarzem, gelocktem Haar und ebensolchem Schurr, und Badenbart, lang und mager - mit tief-schwarzen Augen unter dicken Augenbrauen - in Mann, den viele Leute für schön erklärt haben würden und dessen selbstbewußtes, auffallendes Aussehen, dessen unterwürfige, artige Manieren ihn bei Männern und Frauen beliebt machten, aber nur bei solchen, die keine Menschenkenner waren oder vielleicht nicht wußten, was es war, daß sie an ihm im Anfange nicht leiden konnten. Menschen, welche in Menschengesichtern zu lesen verstehen wie in Büchern, haben in Herder Hayne's glänzenden, tiefen, schwarzen Augen ein Naturwunder, welches ebenso gewissenhaft als stark und entschlossen war, und der häßliche Schnurrbart bedeckte einen Mund, dessen Linien Härte und Grausamkeit zeigten.

Er war von angesehener Familie und stand schon in früher Jugend allein in der Welt. Geschmack und Reinnung hatten ihn zu allen Arten von Berstreuung geführt, doch sein Verstand und Stolz ihn vor öffentlicher Entehrung bewahrt. Er hatte sein mächtiges Vermögen durchgebracht und befand sich in sehr zerrütteten Verhältnissen, als er durch einen Zufall, den er schon hundert Mal gesegnet hatte, Gelegenheits fand, Mr. Sydney das Leben zu retten, da dessen Verberde mit dem Wagen durchgingen, in welchem er saß. Die Dankbarkeit des alten Herrn war ohne Grenzen. Er hatte den jungen Mann mit sich nach Hause genommen, um ihn näher kennen zu lernen, und entdeckte seine Klugheit und sein angenehmes Wesen. Von seiner Verganngenheit und seinen Hoffnungen erfuhr er so viel, als es Hayne besah, und das Resultat davon war, daß Mr. Sydney ihm anbot, in Holsburt zu bleiben und daß er ihn in jeder Weise unterstützte.

„Ich sandte das Telegramm schon vor mehreren Stunden. Miß Trevor hat es jedenfalls schon in Händen.“

„Ich bin neugierig, ob sie kommt!“ sagte Mr. Sydney gedankenvoll. „Ich kann es gar nicht erwarten. Denken Sie nur, Hayne, sie ist meine Enkelin und ich habe sie noch nie gesehen!“

Hayne blickte ihn an, während von seinem Schnurrbarte verborgen, ein häßliches Lächeln seine Lippen berührte. „Ein solches Gefühl ist ganz natürlich, glaube ich. Ich hoffe nur, daß Sie nicht enttäuscht werden.“

Mr. Sydney sah ihn vorwurfsvoll an. „Sehen Sie mir nicht solche Ideen in den Kopf, Hayne. Warum soll ich in dem Kinde meiner Tochter enttäuscht sein? Ihr Vater war ebenfalls ein eleganter, häßlicher Mensch. Ich sehe also keinen Grund, weshalb ich enttäuscht sein sollte. Ich wünschte, daß Sie derartige Gedanken für sich behielten, mein Lieber.“

Hayne erwiderte bedauernd: „Ich beabsichtigte sicherlich nicht, etwas Unangenehmes zu sagen. Ich bin überzeugt, Miß Trevor ist so, wie Guy sie beschreibt - ein reizendes, sanftes, gut.“

Mr. Sydney schlug mit der Faust auf den Tisch. „Ja danke - ich danke für die Sorte. Wenn ich glaube, daß meine Enkelin eine von Euren sanften, boniglügen, biegsamen Schlingpflanzen wäre, die hierher kommt, bloß, weil sie weiß, daß ich viel Geld habe - so schide ich sie mit dem ersten Zuge wieder zurück. Ich hoffe, daß sie ihrer Mutter gleich, daß sie, wie diese, unabhängig, geistvoll, ehrenhaft und stolz ist; ich brauche keine Besüge mit langem Gesicht und verdrehten Augen. Wenn sie mir gefällt, dann will ich sie lieben, wie sie es nur wünschen kann. Ich will sie zu meiner Erbin einsetzen, und ihr ganzes Leben soll ein langer Glückstraum sein. Sie soll hier bleiben und alle beherrschen, oder sie soll die Welt durchreisen, wie eine junge Fürstin. Keiner ihrer Wünsche soll unerfüllt bleiben, wenn er durch Liebe oder durch Geld zu erfüllen ist. Gefällt sie mir nicht -“

Er machte eine charakteristische Handbewegung, zuckte bedeutend die Achseln und setzte seinen Spaziergang fort. „Sie ist doch ein glückliches Mädchen!“ sagte Hayne leuzend.

„Glauben Sie nicht, daß dies bei meinen Absichten gegen Sie irgend welchen Unterschied machen wird“, entgegnete Mr. Sydney mit weniger Bitterkeit im Tone. „Sie haben mir einen großen Dienst erwiesen - einen Dienst, den ich Ihnen nie bezahlen kann Hayne, und ich bin nicht der Mensch, dies zu vergessen. So laue es ihnen beliebt, ist Holsburt Ihre Heimath - das ist schon lang ausgemacht. Und wenn ich sterbe, wird Ihr Name in meinem Testament nicht stehen. Sie haben alle meine Güter.“



Amthliche Anzeigen

Schankmachung. (180) Nr. 66914. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass in Seidenheim die Raul- und Klauenflechte ausgebrochen ist.

Schankmachung. Die Einlösung von Obligationen der Stadt Mannheim betr.

No. 10629. Es wurden folgende fällige Obligationen zur Bezahlung gezogen:

I. von den 3/4 Theaterbauausgaben von 1. August 1855, rückzahlbar auf 1. October 1891:

1. Klasse: acht Stück à 100 fl. = 171 fl. 48 Pf. No. 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46 und 47.

2. Klasse: ein Stück à 200 fl. = 343 fl. 86 Pf. No. 60.

III. von dem 4/5 Anleihen vom Jahr 1885 laut Notariatsact:

a. 5 Stück à 2000.— 10000.— fl. No. 110, 421, 332, 47, 362.

b. 6 Stück à 1000.— 6000.— fl. No. 119, 473, 88, 183, 467, 294.

c. 6 Stück à 500.— 3000.— fl. No. 445, 319, 104, 165, 6, 380.

d. 5 Stück à 200.— 1000.— fl. No. 113, 84, 188, 172, 91.

e. 3 Stück à 100.— 300.— fl. No. 12, 34, 8.

Die obigen Schuldverschreibungen werden auf den 1. October 1891, an welchem Tage der Zinsenlauf aufhört, gegen Rückgabe derselben und sämtlicher noch nicht verfallenen Coupons und Talons

bei der Stadtkasse in Mannheim, und die Schuldverschreibungen vom 1885er Anleihen außer bei der Stadtkasse ferner noch in Mannheim: bei der Deutschen Unionbank

in Frankfurt a. M.: bei der Mitteldeutschen Creditbank, in Karlsruhe: bei Herrn S. Z. Homburger und

in Berlin: bei der Dresdener Bank eingelöst.

Für die hierbei etwa fehlenden Coupons wird der entsprechende Betrag am Kapital in Abzug gebracht.

Mannheim, 25. Juni 1891. Der Stadtrat. Moll. Winterer.

Arbeit-Vergabung. Der Bauaussschuss für den Neubau des Kreisverwaltungsamtes in Ladenburg hat nachstehende Arbeiten zu vergeben:

veranschlagt zu M. Grabarbeiten " 645 Maurerarbeiten " 15880 Steinmauerarbeiten " 1844 Zimmermannarbeiten " 3800 Schreinerarbeiten " 3470 Glaserarbeiten " 1180 Schlosserarbeiten " 836

Wiedmerarbeiten " 627 Dachdeckerarbeiten " 575 Tischlerarbeiten " 1017 Summa M. 29902

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind bei unserem Amtliche, Herrn Fabrikant Franz Agricola in Ladenburg von heute ab 8 Tage lang, Vormittags von 8—12 Uhr zur Einsichtnahme offen gelegt.

Vereine

Militär-Verein Mannheim.

Samstag, den 4. d. d. Mts. Vereinsversammlung im Lokal U 1, 3.

Tages-Ordnung: Gau-Kriegsbericht in Ladenburg. Bildung einer freiwilligen Sanitätsabtheilung. Festballenfrage.

Am pünktlichen Erscheinen bittet Der Vorstand.

Sängerbund.

Samstag, 4. Juli 1907 Probe. Anfang 9 Uhr Abends.

Arb.-Fortb.-Verein R 3, 14.

Sonntag, 2 Uhr, im Lokal Probe für gemischten Chor.

Die verehr. Festdamen werden bis dahin um Abgabe der Beiträge ersucht.

Montag, 6. d. d. Abends 9 Uhr Versammlung.

Wir bitten um zahlreiche Theilnahme. Der Vorstand.

Gesangverein Frohjuun.

Samstag, den 4. Juli 1891 im Lokal 1 Fass Bier.

Wir bitten unsere Mitglieder freundlichst einzuladen. Der Vorstand.

Gesellschaft „Olymp“

Samstag, den 4. Juli, Abends präcis 9 Uhr Gemüthl. Zusammenkunft im Vereinslokal zum Haberod.

L. M. B.

mit Schinken. Ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet.

Gesellschaft „Olymp“

Montag, den 6. Juli 1891, Abends präcis 9 Uhr Mitgliederversammlung im Lokal Q 4, 11 (zum Haberod).

Wir bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht wird. Der Vorstand.

Ein junger Kaufmann, eomng. eigenem Geschäft, Barvermögen 20,000, sucht sich mit einer vermögenden Dame zu verheirathen.

Offerten unter Nr. 19017 an die Expedition ds. Bl.

Wilhelm

zu seinem heutigen 48. Geburtstag ein in G 8, 96 erscheinendes bis ins Mannemer Lagerhaus verfallendes hoch! hoch! hoch!

Zum Ansehen

empfehle feinsten alten Nordhäuser Kornbranntwein

Wismarer 18254 sehr alten feinen Kornbranntwein

Wismarer 18254 vorzügliches Kirsch- u. Zwetfgenwasser

deutschen u. französischen Cognac

(directer Import) Feinspirt, Rum, Arac, hol. Raffinade, Sandis, Gewürze u. c.

Herm. Hauer N 2, 6. Auf- und Sechstage

in großer Auswahl. Krebsse morgen

erwartend. 13096 Ph. Gund, 0 2, 9, Pflanzen.

Schreib- u. Copir-Cinte

das Beste was es gibt. Der Liter-Preis kostet nur 40 Pfg. Die-bernerhauer Rabatt. 13092 Ermel, 0 5, 24, II.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Verkündete. Juni. 26. Wilhelm Hoffstein, Tagl. u. Anna Kraus.

27. Hieronymus Dehel, Tagl. u. Marie Anna Kästch.

28. Christian Rög, Schmied u. Elisabeth Bed.

29. Josef Wendling, Wagner u. Marie Hof.

30. Heinrich Kammal, Kaufm. u. Elise Linag.

31. Karl Appel, Schlosser u. Barbara Sutter.

32. Wilhelm Schwarz, Schaffner u. Marie König.

33. Michael Kofold, Eisenreher u. Kath. Schifferbeder.

34. Mathias Meiß, Gärtner u. Johia Ellenbogen.

35. Joh. G. Reiff, Kellner u. Amalie Schinageter.

36. Josef Krieger, Briemater u. Marie Deubler.

37. Adam Weimer, Bahnarb. u. Helene Jung.

1. Martin Sauer, Tagl. u. Anna Barb. Seih.

2. Wilhelm Schröder, Gärtner u. Marie Best.

3. Georg Schöcher, Tagl. u. Johanna Knobloch.

4. Josef Diebl, Kaufm. u. Karol. Schmeißer.

5. Karl Peter, Kaufm. u. Elisabeth Käp ge. Bangert.

6. Adolph Hartmann, Kaufm. u. Elise Berendt.

7. Karl Aug. Friedr. Vork, Maschinenf. u. Kath. Schäfer.

8. Sebastian Burger, Landw. u. Karoline Burger.

9. Hermann Andrae, Notariats-Referendar u. Kath. Barth.

10. Karl Gaus, ev. Barrer u. Auguste Lehmann.

11. Philipp Wehlerberger, Friseur u. Kath. Koh.

12. Adam Reich, Trambahnführer u. Luise Frodmüller.

13. Hermann Weidenstein, Sängerehrer u. Marie Heinrich.

14. Joh. Sal. Stolz, Fabrikarb. u. Susanna Schind.

15. d. Zuchneider Karl Fieber u. S. Ferdinand Albin.

16. d. Kaufmann Adam Schmitt u. S. Joh. Jakob.

17. d. Fabrikarb. Karl Seiler u. S. Karl Friedrich.

18. d. Fabrikarb. Friedrich Seel u. S. Johanna Friedrich.

19. d. Bäcker Theodor Hess u. S. Joh. Adolf.

20. d. Maurer Jakob Gruber u. T. Magdalena Elisabeth.

21. d. Steinbauer Alois Hamy u. S. Alois u. e. S. Heinrich.

22. d. Tagl. Bernhard Erhard u. S. Franz Josef.

23. d. Hauslehrer Aug. Heint. Schäfer u. S. August Heinrich.

24. d. Schmied Karl Hermann Dörmner u. S. Karl Andreas.

25. d. Kaufm. Hermann Odenwald u. S. Friedr. Hermann Leopold.

26. d. pract. Arzt Dr. Karl Götz u. T. Katharina Helene.

27. d. Schumann Josef Weller u. T. Johanna.

28. d. Tapezier Traugott Wiegand u. S. Hermann Wilhelm.

29. d. Hilfsarbeiter Theodor Herrmann u. T. Magdal. Franziska.

30. d. Bäcker Ludwig Brandenheimer u. T. Hilja Emilie.

31. d. Stengler Friedrich Kottmann u. S. Friedrich Johann.

32. d. Müller Heinrich Kehm u. T. Johanna.

33. d. Subdirector Jakob Strich u. T. Marg. Franziska Wilhelmine.

3prozentige Reichsanleihe. Bekanntmachung.

Die vollgezählten Interimscheine (Scripts) zu der 3prozentigen Reichsanleihe von 1891 können vom 13. Juli d. Js. ab bei der Reichs-Hauptbank (Komtor für Vertheilung) in Berlin gegen definitive Schuldverschreibungen umgetauscht werden.

Die Interimscheine sind mit Verzeichnissen, in welche sie, nach den Beträgen und der Nummernfolge geordnet, einzutragen sind, während der Vormittags-Dienststunden einzureichen.

Die Interimscheine sind mit Verzeichnissen, in welche sie, nach den Beträgen und der Nummernfolge geordnet, einzutragen sind, während der Vormittags-Dienststunden einzureichen.

Reichsbank-Direktorium. Koch. Frommer.

Aula-Saal. Concert

Sonntag, 5. Juli, Vormittags 11 1/2 Uhr Concert des Herrn Doernsingers Josef Wolf, (Tenor).

zum Besten der Gedächtniskirche der Protestation von 1529 zu Speier.

Gustav-Adolph Frauenverein Mannheim. Sonntag, den 5. Juli, Morgens 11 1/2 Uhr findet im Aula-Saale ein Concert

zum Besten der Protestationskirche in Speier statt.

Cassel-Frankfurter Postfachschule. Am 15. Juli beginnt in der durch ihre Erfolge bekannten Casseler Postfachschule ein neuer Lehrgang.

Die Mannheimer Feueranzünder

sind unstreitig das beste, billigste und reinlichste Anfeuerungs-material für Holz, Kohlen, Torf u. Jeder Versuch ein Beweis.

Kirchen-Anzeigen. Evangel. protest. Gemeinde. Sonntag, den 5. Juli 1891.

Trinitatiskirche. 8 Uhr Predigt. Herr Stadt. Gährig. 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Dösig.

Concordienkirche. 9 Uhr Predigt. Herr Stadt. Schmiedert. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Lutherkirche. 1/10 Uhr Predigt. 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadt. Simon.

Friedenskirche. 1/10 Uhr Predigt. 11 Uhr Christenlehre. Herr Stadt. Sülgen.

Evangelisches Verzinshaus, K 2, 10. Sonntag, Vormittag 11 1/2 Uhr Sonntagsschule.

Altkatholische Gemeinde. Sonntag, den 5. Juli um 10 Uhr Gottesdienst. Kollekte.

Freireligiöse Gemeinde. Sonntag, 5. Juli, Vormittags 10 Uhr im großen Casino-Saal.

Todes-Anzeige. Heute früh starb nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegerohn und Schwager Herr Bauinspector Franz Bär in Freiburg i. B.

# Bekanntmachung.

Wir beehren uns hierdurch mitzutheilen, daß wir, um für die Folge den Verkehr mit unseren äußerst zahlreichen Kunden des äußeren Stadtviertels möglichst zu erleichtern und lebhafter zu gestalten, in den nächsten Tagen in

## L 12 No. 7, Bahnhofstraße

vis-à-vis von Herrn Metzgermeister Hofmann

eine



# Filiale

unseres

## Colonialwaaren-, Wein- u. Delicatessengeschäftes

errichten werden. Mit der Leitung dieses im großartigen Stile ausgestatteten Etablissements ist unser Herr Alex. Kaufmann betraut, welcher es sich auch hier zur Hauptaufgabe machen wird, selbst den weitaus größten Anforderungen unserer verehrl. Abnehmer in jeder Weise zu genügen.

Für Lieferung allerfeinster Waaren bei ausgesucht tadelloser Qualitäten zu bekannt billigen Preisen bürgt das Renommée unseres schon nahezu 22 Jahre am hiesigen Platze bestehenden Hauses.

Indem wir noch um gütigste Unterstützung unseres neuen Unternehmens bitten, zeichnen wir mit

aller Hochachtung ergebenst

## Gebrüder Kaufmann

G 3 No. 1. L 12 No. 7.

Telephon-Ruf 304.

### Blaufelchen

Seezungen, Turbot  
Rheinlalm  
Krebse 19097

neue Gäringe  
Jac. Schick

Großh. Hoflieferant.  
C 2, 24, u. d. Theater.

### Verloren

#### Verloren.

Ein schwarzes Spize- u. f. u. ch, vergangener Mittwoch zwischen 12 und 1 Uhr auf dem Weg vom Wasserthurn bis Pfälzer Hof. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Blattes. 19041

### Gefunden

Gefunden und bei St. Gerhart deponirt: 19090  
Geld.

### Zugelassen

Ein weibl. Spitzerhündchen mit weißer Brust zugelassen. Abzuholen T 5, 6a, 4. St., Seitenbau. 12930

### Stellen finden

Wir suchen für eine Garnisonbauinspektion einen

### Ingenieur

der Gen. Terrain-Aufnahmen gemacht und über gute Kenntnisse verfügt. 13199

### W. Girsch's

Haupt- und Central-Bureau  
E 3, 2.

Wir suchen für einen einzelnen älteren Herrn eine

### Gaushälterin

mit angenehmen Umgangsformen, auch muß sie solche im Haushalte nützlich machen. 13100

### W. Hirsch's

Haupt- und Central-Bureau  
E 3, 2.

Woh. f. best. weibliches Personal.  
2 Zimmermädchen, Mädchen in keine Familie für Küche und Hausarbeit sofort gel. 13283

Dr. Schuster, G 5, 3. 10582

## Edingen.

Station der Heidelberg-Mannheimer Straßenbahn.

# Bahnhof-Restoration.

Actien-Brauerei-Wirtschaft  
(vorm. Gräfl. v. Oberndorff'sche Brauerei).

Sonntag, den 5. Juli findet eine

## Beleuchtung der Strahlenburg

auf Veranlassung der Aktien-Brauerei Edingen statt.

Zur Befichtigung dieser Beleuchtung empfehle meine Garten-Wirtschaft, welche in Folge ihrer herrlichen Lage am Neckar mit schönster Aussicht auf die Bergstraße die beste Gelegenheit bietet. 18048

Nach 10 Uhr geht ein Extrazug von Edingen nach Heidelberg.

Hochachtungsvoll

Ph. Hellwig.

Natürlich kohlen-saures Mineralwasser

# SELZER-

Brunnen-Grosskarben (Hessen) Laurenze & Co.

Hoflieferanten.

Das natürliche Selzer ist in Güte, sanitärem Werth, Lieblichkeit bei Mischung mit Wein etc.

unübertroffen.

Präparirt in London, Sydney, Paris, Frankfurt und Offenbach a. M. etc. Analysirt von Professor Gehlenth Dr. Fresenius in Wiesbaden.

### Erklärung.

Ich nehme hiermit meine gegen die Joseph Metz Ehefrau Christine geborene Schreckenberger von hier gerichteten beleidigenden Aussagen als unwahr zurück. 13094

Marie Schreckenberger  
in Redarhausen.

Täglich frische

### Butter u. Eier

zu verkaufen, per Pfd. zu 1 Mark, bei Ballbutten 5%, bei mehreren Abnahmen billiger. 13611

Ein größeres Kind wird in gute Pflege genommen. 10582

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Wanne Invalid Konrad Engel, Portier bei Esch & Co., nichts mehr zu borgen, da ich Nichts mehr für ihn bezahle. 12901

frau Annelie Engel.

Spezialität in  
**Frisuren**  
zum Photographiren bei  
F. X. Werek, D 5, 14  
Herren- u. Damen-Friseur  
am Reuthausplatz. 13099

Vorhangschloß per St. 10 Pfg. 12607

### Brauerei Hochschwender.

Täglich frischer Antisch von  
R. Stoff  
aus der Brauerei Eschbaum.

Keine Pfälzer Weine.

Mittagsrath im Abonnement  
und à la carte.

Täglich warmes Frühstück.  
Um gütigen recht zahlreichen  
Zufpruch bitten. 13043

J. Schreiner.

## Mannheimer Parkgesellschaft.

Samstag, den 4. Juli, Nachm. 4-7 Uhr

## Grosses CONCERT.

Sonntag, den 5. Juli, Nachm. 4-7 und Abends 8-11 Uhr

### Zwei grosse Concerte

der Kapelle des 2. Bad. Gren.-Reg. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110.

Direction: Herr Kapellmeister Max Volkmmer.

Entree 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.  
Den Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorzeigen der  
Abonnementkarten gestattet. 12966

Der Vorstand.

## Großer Mayerhof E 4, 12

Heute Samstag

18095

## Concert & Vorstellung

der Nürnberger Komiker u. Singspielgesellschaft

Otto & Colleggen

bestehend aus Damen und Herren. Anfang 8 Uhr.

Morgen Sonntag früh 11 Uhr

zu Ehren der hier weilenden Festtheilnehmer der Regatta

Großer Musikalischer Frühshoppen.

Mittags und Abends

## Concert.

Hochfeines Exportlagerbier ohne Preisverhöhung gelangt zum  
Ausicht. Bekannt vorzügliche Küche.

## Brauerei Hochschwender.

Heute, Samstag, 4. Juli, von Abends 8 Uhr ab

und morgen, Sonntag, 5. Juli, von Nachmittags  
3 Uhr ab 12955

## GROSSES STREICH-CONCERT.

Sonntag Vormittags von 11-1 Uhr

## Frühshoppen-Concert.

Zugleich empfehle meinen hochfeinen Stoff aus  
der Brauerei Eschbaum und meine vorzügliche Küche.

Jos. Schreiner.

## Zum Luxhof, F 4, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Samstag und Sonntag

13101

## Concerte

des 1. Sächsischen Männer-Quartetts R. Conradt, Sud,  
Schulz und Dumbler. Neues Programm, wozu höf. einladet  
Die Gesellschaft.  
Ch. Hofmann.

NB. Heute Abend 8 Uhr Vokalsteiner, sowie frische Sulz'n.

## D 5, 3 Zur Landkutsche D 5, 3.

Heute Samstag u. morgen Sonntag

## CONCERT

der Gesellschaft Kugel,

bestehend aus Damen und Herren, wobei nur urfidele Vorträge der  
Neuzeit zum Vortrag kommen. 13049

es ladet freundlichst ein  
Chringer.

## Neckarau.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Samstag, den 4. Juli ds. Jb.

## Eröffnung

meiner, von Herrn Georg Wöns hier käuflich übernommenen  
Gastwirtschaft! 19087

## „Zur Stadt Mannheim.“

Localitäten neu und elegant hergerichtet.

Lagerbier aus der Aktienbrauerei Ludwigshafen.  
Vorzügliche Weine.

Am Eröffnungstag: Grosses Schlachtfest.

Samstag Abend und Sonntag

## Streich-Concert

einer berühmten Mannheimer Kapelle.

Ganz besonders empfehle meinen schönen Bier-Garten.  
Ich werde bestrebt sein, meine werthen Gönner auf das beste  
nd billigste zu bedienen und sehr geneigtem Zuspruch entgegen.  
Hochachtungsvoll

Heinrich Bertsch.

## Zum Ansetzen empfehle:

ächten alten Nordhäuser

Kornbranntwein. 13079

Jacob Uhl, M 2, 9.

## Avis für Damen.

Der friseur Bieger hier empfiehlt als Neuheit Stirnwickeln,  
Wellenschneit u. s. w. aus Haaren von unermüthlicher Krause und  
nimmt dieses ein neues Verfahren. Es ist nun sehr leicht möglich,  
daß das Verfahren, unermüthliche Krause herzustellen, resp. solches  
Material zu verarbeiten für die betreffende junge Firma neu ist,  
die Unterzeichneten jedoch können erklären, daß in deren Geschäften  
seit Jahren derartige Material für obengenannte Arbeiten als  
etwas ganz selbstverständliches verwendet wird, ohne zu beun-  
ruhigen als Grund für dieses Verfahren zu gelten.

Das gleiche gilt von den Patent-Kopfwäsche- und Haartrocken-  
Apparaten. Auch hier erzählt Herr Bieger der allwissenden Damen-  
welt von den Wundern derselben und wie er der alleinige Besitzer  
am hiesigen Platze sei. Lange bevor Herr Bieger daran dachte, die  
Damen Mannheims mit seinen Neuheiten zu überraschen, wurde  
hier schon und wird noch heute in den meisten Geschäften mit den  
vervollkommenen Apparaten gearbeitet. 13058

Wir erlauben die geehrten Damen höf. von dieser Nothig gefl.  
Kenntniß zu nehmen.

E. A. Voste, Herren- und Damenfriseur, O 2, 1.

Th. Ott, " " " P 3, 1.

Jean Rös, " " " D 2, 7.

G. Schröder, " " " E 3, 15.

Ch. Urbach, " " " O 3, 1.

Läden

H 4, 12 Laden mit Wohnung für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. 12633
M 3, 3 Partierzimmer für Bureau od. Wohn. zu verm. Näh. 2. St. 13254
P 7, 15 Part. Wohn., auch als Bureau geeignet, sof. zu verm. 12376
Q 2, 11 1 kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. 6981
Q 4, 13/14 Laden, hell u. geräumig, sehr gut zu einem Büro u. Biscu- altengeschäft geeignet, mit größtem reinlichen Keller z. verm. Näh. G 8, S, Hof. 9476
R 3, 15 großer Laden mit Wohn. zu verm. Näheres M 5, 11. 12824
U 1, 18 Schlafen mit Wohnung seit 2 Jahren eine Buchbinderei u. Schreibwarenhandlung mit bestem Erfolg betrieben wurde, zu v. Näh. im 2. Stod. 12834
Laden mit anstößendem Sim. sofort zu verm. Näh. D 6, L, part. 11511

Zu vermieten.

Ein schöner Laden für jedes Geschäft geeignet, sowie kleine Wohnungen sofort besetzbar zu verm. Näh. bei W. Damer, Schwesingerstraße 68. 11672

Vereinslokal oder Bureau

Ein schönes Vereinslokal (2 Bieren) im 2. Stod b. Großen Naperhofes E 4, 12 - auch zu Bureau geeignet, ist sofort zu vermieten. 2725
Näheres Löwenteller, B 6, 15.

Als Bureau od. Laden

pass. 3. u. Küche M 2, S 2. 11726

Laden mit Wohnung

p. Undt 2. St. M 2, S 1. 11757

Guter Weinsteller

besetzbar M 2, S zu v. 11758

Zu vermieten

A 3, 6 Partierwohnung, ganz oder geteilt zu vermieten. 10482
B 2, 5 Wohnung, 6 Zim., Küche u. Zubeh., für einen Geschäftsmann geeignet, zu vermieten. Auch große Keller-Räume zu verm. 11988
Näh. 3. Stod, Vorderhaus.
B 2, 7 2 Partierzimmer zu Comptoir geeignet zu vermieten. 8916
B 5, 2 Seitenbau, 2. Stod, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. 3. St. 13061
C 2, 3 1. St., 4 Zim. u. Küche m. Zubeh. zu v. Näh. Vorderh. 12116
C 3, 11 der 3. Stod, 4 Zim. mit Zubeh. zu vermieten. 8676
C 3, 20 1 geräum. Part.-Zim. in den Hof geb. zu verm. 11168
C 7, 7b Partierwohnung zu vermieten. Näh. 2. Stod. 4744
C 8, 6 2 Zim. u. Küche an 1-2 Personen zu vermieten. 12889
D 2, 10 nächst den Planzen, der zweite Stod auf's beste hergerichtet, zu vermieten. 12924
Zu erfragen im 3. Stod.
D 4, 5 Hinterhaus, fl. Wohnung z. v. 12389
D 5, 5 der 3. Stod, 3 Zimmer nebst Zubeh. baldigst zu verm. 12551
D 5, 8 1 fl. Wohng. zu verm. 12020
D 7, 21 abgeth. 4. St., 5 Z. ganz o. geth. z. v. N. 2. St. 12022
D 7, 21 2. Stod, 6 Zim. u. 3 Bäder zu verm. 11976
D 7, 21 1-3 Zim., Küche mit Wasserleitung zu vermieten. Näh. 2. Stod. 11975
E 3, 14 im 4. St. 3 Zim. u. Küche an 1 oder 2 Personen zu verm. 12470
E 5, 5 2 Zim. u. Küche sof. zu verm. 12088
E 8, 8 3. St. Seiten, 2 Zim. u. Küche, abgeth. sofort zu verm. 11199
F 1, 3 Breitestraße, 1 fl. schöne Wohnung im 4. Stod, 2 Zim., Küche u. Zubeh. an eine ruh. Fam. od. ein. Dame preisw. zu v. Näh. 2. St. 12675
F 3, 23 die Saupenwohng., 3 Z. Küche, Keller u. Speich., Wasserl. an ruhige Leute zu vermieten. 12170
F 4, 8 2. St., 5 Zim. u. Küche, 1 Saupen- u. 2. u. Küche zu v. 12022

F 4, 15 1 gr. Zim. u. Küche zu verm. Näheres 2. Stod. 12669
F 5, 5 3. St., fl. Wohnung zu verm. 12841
F 5, 10 Eckhaus (Neubau) 3. Stod, schöne Wohnung, 4 Zim., Küche und Zubeh. per 1. Oktober oder früher zu vermieten. 13042
Näh. Gebr. Koch, F 5, 10.
F 5, 19 3. St. Seitenb., abgeth., 2 od. 3 Zim. mit Küche u. Zubeh. per August zu v. 12891
Näh. 2. Stod.
F 6, 3 B. Wohn., 2 Zim., Küche u. Zubeh. sof. zu v. 12197
G 3, 11 4. St., 3 Zim. u. Küche bis Septbr. zu verm. Näheres 3. Stod Hofst. 12686
G 4, 16 abgeth. Wohng., 3 Zim., Küche u. Zubeh. mit Wasserleitung per 1. Juli eventuell früher zu vermieten. 5478
G 4, 19/20 Mansardenwohng., 2 Zim. u. Küche an anst. ruh. Leute z. v. 11658
G 4, 21 kleine Wohnung zu verm. 10979
G 5, 24 3. St. Vorderh., 1 Wohnung, 2 bis 3 Zim., Küche, Keller und Wasserleitung zu verm. 2720
G 6, 10 3. St., auf d. Str. geb., 1 leerer Z. zu v. 13089
G 7, 12 1. eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 11174
G 8, 10 3. St. sehr schöne elegante Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Badezimmer nebst allem Zubeh. auf 1. September zu vermieten. Näheres part. 11981
G 7, 18 Ringstr., 4. Etage, 3 bis 5 Zim. zu v. 11836
G 8, 19 per Hof. zu vermieten 2 Zim. u. Küche u. bis 15. Juli 1 Z. u. Küche. 12843
G 8, 20a Eckhaus, 2. u. 3. Stod, je 3 bis 4 Zimmer, nicht nebst Zubeh. zu v. Näh. 2. St. 12026
G 8, 23a ein hübscher 2. Stod mit 4 schönen hellen Zimmern, nebst allem Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. 10044
Näheres G 8, 23b.
H 4, 25 1 Zim. mit Küche zu verm. 12055
H 4, 30 3. St., 2 Zim., Küche, Wasserl. und Zubeh. zu v. 12120
H 7, 5 4. St., 1 Zim. u. Küche zu verm. 9815
H 7, 11 schönes Logis für 2-3 Arbeiter bill. z. v. 12826
H 7, 12 3. Stod ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 6 Zim. u. Küche nebst 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubeh. zu vermieten. 12890
Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.
H 7, 13 Ecke der Ringstraße, ist der 1. Stod, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, nebst 2 Mansarden, 2 Abtheilungen Keller und allem sonstigen Zubeh., zu verm. 10476
Jos. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.
H 7, 14 Ringstraße, 3. Stod preiswürdig zu v. 10682
H 7, 18 2. St. freundliche Wohnung, 6 Zim. sammt Zubeh. zu verm. 11909
H 7, 21 Konf.-Wohnung zu verm. 12089
H 7, 23 3 Zim. m. Küche zu verm. 12853
H 8, 4 fl. Wohng., 2-3 Zim. zu v. 11885
H 9, 4 Eckbau, 2 Wohng. je 3 Zim. u. Küche nebst Zubeh. (Wasserl.) 3. Etage per 1. Aug. zu v. 12147
H 9, 26 3. St., 4 Zim. u. Küche auch als Laden oder Bureau geeignet zu verm. 12027
H 10, 14 Partierwohn., 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 12022
H 10, 26 fl. Wohnungen, 3 Zim. u. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 12653
H 10, 27 2 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 13022
J 1, 5 Breitestraße eine Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubeh., sofort besetzbar zu vermieten. 12837
Näheres Partier.
J 2, 7 1 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche sof. zu v. 12157
J 3, 21 der 2. u. 3. Stod ganz oder geth. zu vermieten. 12837

J 3, 22 1 Zim. u. Küche nebst Zubeh. a. d. Str. geb. zu verm. 12663
J 5, 15 2. u. 3. St., mehrere Wohn. sof. z. v. 12998
K 1, 7 Breitestraße, schöne Geleite, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubeh., Gas- u. Wasserl., per 1. Oktober zu verm. 12882
K 2, 13c Ringstr. 3. St. abgeth. Wohn. 2 Z. u. Küche a. 1 fl. best. P. 1. Aug. z. v. N. 2. St. rechts. 12338
K 2, 23 1 Zim. an eine Person zu verm. 13283
Näheres Vorderhaus 2. St.
K 2, 23 fl. Wohng., 2 Zim. u. Keller zu v. 13082
Näheres Vorderhaus 2. Stod.
K 3, 4 eine schöne Wohnung, Küche und Zubeh. im 2. Stod zu vermieten. 11869
K 3, 10a 2. Stod, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 13013
K 4, 1 1 Zim. u. Küche gleichzeitig zu vermieten. 12005
H 8, 38 gr. eleg. Wohn., 7 Zimmer, 7 Zim., mit allem Zubeh. zu verm. Näheres 8. Stod. 9812
L 4, 11 kleine Wohnung zu vermieten. 12650
K 4, 4 eine Partierwohnung, 4 Zim., Küche, Keller, ferner anstößend im Seitenbau 3 große Zimmer zu Comptoir mit Regalin geeignet. 11981
K 4, 11 großes helles 3-Zimmeriges Regalin mit Speicher, gasoltem Keller, groß. Schuppen und Hofraum besetzbar per 1. Juli. Näheres bei Liebmann-Bauer, K 4, 4.
L 10, 6 an eine ruhige Familie ein eleg. 3. Stod, bestehend aus 6 Zim. nebst Zubeh. bis Mitte Juli zu vermieten. 7966
Näheres part.
L 13, 12b 3. Stod, elegante Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh. (Garten) zu vermieten. 12854
Näh. L 13, 14, 2. Stod.
L 16, 6 3. Stod mit 5 Zim., Küche u. Zubeh., neu hergerichtet, zu verm. 12078
L 18, 4 ein schöner abgeth. 2. Stod oder Partier 4-5 Zim. u. Zubeh. mit Gas- u. Wasserl. zu verm. 11654
M 2, 9 2. Etage, elegante Wohnung 6 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 12909
M 8, 12 3. St., 4 Zimmer, Küche u. Garderobe bis 1. September zu vermieten. Näheres Partier. 11182
N 8, 4 Kaiserling, ein eleg. 3-Zimmer, Badezimm., u. Zubeh. zu vermieten. Näheres Partier in den Vormittagsstunden. 5451
O 2, 5 neben der Hauptpost 2. Stod, 1 Wohng. per sofort zu verm. 12611
P 5, 13 2. St., fl. Wohng. an ruhige Leute zu vermieten. 11627
P 6, 23 2 unmöbl. Part.-Zim. sof. zu verm. 12133
P 7, 13 2. St., höchste 2. Etage, 5 Zim., u. Küche, zu verm. Näheres Gg. Kaltenberger, L 14, 10a. 11832
Q 4, 17 Partierwohnung besteh. aus 3 Zim. und Küche zu vermieten. Näheres Q 8, 17. 11157
Q 4, 21 3. St. Hpts., 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. an ruh. Leute zu v. 12191
Q 4, 21 3. Stod, 1 Zim. u. Zubeh. sof. oder später zu vermieten. 12886
Q 5, 13 2-3 Zim. nebst Zubeh. Näheres 2. Stod. 8970
Q 7, 11 nächst der Ringstraße, schöner 2. Stod, 5 geräumige Zim. mit Zubeh. sofort od. später zu verm. Prachtvolle Gartenausicht. Näheres baselstr. 11165
Q 7, 18/19 abgeth. 3. Stod, 4 Z., Gdbr., Küche nebst Zub. bis 1. Juli oder später zu v. 10957
R 3, 5 1 hübscher Saupen- u. Wohnung sof. zu v. Näheres 2. Stod. 13030
R 3, 15 3. St., 5 Zim. u. Küche, 4. Stod, 2 Zimmer und Küche zu verm. Näh. M 8, 11. 12826
R 4, 2 kleine Wohnung mit Küche, auf die Straße gehend, an 2 Leute z. v. 11682
T 2, 10 2 fl. Wohnungen an ein. ruh. Person zu vermieten. 12844

T 2, 22 2. St., 1 freundl. Wohng., 3 Zim. und Küche zu verm. 12487
T 5, 1 3. Stod, 3 Zimmer u. Küche nebst Keller zu verm. 11356
T 5, 18 4. Stod, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. sofort besetzbar zu v. 13059
U 4, 10 nächst dem Ring, neuhergerichtete Partierwohn. preisw. z. v. 12995
U 4, 11 5 Zimmer u. Küche ob. 3 u. 2 Zimmer m. Küche zu vermieten. 12996
U 4, 11 nächst b. Ringstr., schöne Wohn. im 2. St. preisw. zu verm. 7555
U 5, 11 2. Stod, 4 Zim. u. Zubeh. bis 1. August zu verm. 12658
U 6, 19 Neubau, per Juli (Schöne Wohng.), 5 und 6 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. 7471
Näheres T 6, 5a oder U 6, 20, part.
U 6, 27 2 Zim. u. Küche billig zu verm. Näheres 2. Stod. 10781
U 6, 30 3. St., 2 Zimmer und Küche per 15. Juli zu vermieten. 12200
27, 2 am Feuerwehgeb., hinter dem Wasserh., neu hergerichtetes Hochpart.-Zim. in freier schöner Lage zu verm. 13046
ZK 1, 11 1 Zim. u. Küche Preis 7.50 M. zu vermieten. 12512
Wismarstraße, ein Hochpart. 6 Zimmer u. Zubeh., auch für Geschäft geeignet, zu vermieten. Näheres bei Agent Finf, L 4, 9. 12345
Zu vermieten. Eine abgeschlossene, kleine Wohnung, 2 Zim., Küche, Kammer, Speicher zc. an 1 od. 2 Personen in 13231 R 4, 7.
Ecke der Breiten Straße, Nähe des Theaters, ein unmöbl. Partierzimmer sof. zu vermieten. 11485
Näheres in der Expedition.
Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche zu vermieten. 10090
Näheres K 4, 7 1/2 b. 2. St.
Eine kleine Wohnung, 2 Zim. und Küche billig zu vermieten. Näheres C 3, 4, 2. St. 11377
Wallradstraße, mehrere abgeschlossene Wohnungen, mit 2 u. 3 Zim. nebst Küche pr. sof. zu verm. Näh. Dn. Schwarz, Friedrichsfelderstraße, Baumaterialien-Handlung. 11168
In den Neudorfergärten 1 ein hübsches Wohnhaus mit schönem Garten sof. zu verm. 11162
Näheres zu erfragen in H 9, 26 1/2.
Wohnungen von 6-7 Zimmern und allem Zubeh. mit eleganter Ausstattung, an der Zufahrtsstraße per 15. August zu vermieten. 12044
Näh. U 3, 17, part.
Eine schöne Wohnung im 3. Stod von 5 Zim., Küche, Keller, Saupenzim. bis Anfang oder Mitte September zu verm. Näheres Paul Gallm, L 12, 9a. 12199
Gutgehende Wirtschaft, sowie schöne Etzwohnung - 2 Zimmer und Küche - in neuem Hause jenseits des Redars billig zu verm. Näheres bei 13999 Agent Mayer, Q 5, 10.
Seitenheimerstraße 31, fchl. Wohnung, 3 Zim., Küche und fl. Hausgärtchen sofort an ruhige Leute zu verm. 12073
Abgebl. Zimmer B 4, 16 2. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 12903
B 5, 8 2. St., möbl. Schlaf- u. Wohnzimmer per sof. für 1 od. 2 Herren z. v. 12865
C 2, 9 Laden, möbl. Zim. mit ob. ohne Kost zu vermieten. 12842
C 4, 2 Schillerplatz, 1 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12659
C 4, 14 3. St., ein einz. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 13259
C 4, 20 3. Stod, Schiller- halle, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. Juli a. v. zu verm. 11516
C 8, 6 1 möbl. Part.-Zim. zu verm. 12831
D 1, 78 2 Tr., 1 fchl. möbl. Zim. z. v. 12847

D 3, 11 3 Treppen, Wohn- u. Schlafzimmer an einen Herrn sof. zu v. 12042
D 3, 15 rechts, fein möbl. Part.-Zim. mit sep. Eing., sof. zu v. 12669
D 4, 14 Brugghausplatz, 1 schön möbl. Zim., 3 Treppen hoch, auf die Straße geh., zu vermieten. 12638
D 4, 17 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12707
D 5, 3 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12506
D 6, 14 1 gut möbl. Zim. sof. zu v. 12832
E 2, 17 1 fl. möbl. Zim. pr. Monat 8 M. z. v. 12156
E 3, 5 4. Stod, sep., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10792
E 3, 5 2. St., fchl. möbl. Zim. zu v. 12794
F 1, 3 Freilestr., im 3. St. 1 schön, möbl. Zim. mit sep. Eingang an einen sof. Herrn zu verm. 12676
F 4, 21 3. St., 2 möbl. Zimmer an sof. Herren zu vermieten. 12268
F 5, 15 3. St., 1 fchl. möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vermieten. 13090
F 7, 26 2. St., gut möbl. Zimmer auf die Straße geh. sof. zu v. 12336
F 8, 10 3. Tr. rechts, g. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 12028
F 8, 15 3. Stod rechts, 1 schön möbl. Zim. zu vermieten. 12828
F 8, 19 4. St., schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12864
G 5, 5 3. St., möbl. Zim. a. d. Str. zu v. 11882
G 7, 1 1 fchl. möbl. P.-Zim. sof. zu verm. 12880
G 7, 28 1 möbl. Part.-Zim. zu verm. 11285
G 8, 24a 4. St., 1 schön möbl. geräumiges Zimmer sofort zu verm. 12748
G 8, 26 3. St., 1 schön möbl. Zimmer an 1 Herrn sofort zu verm. 13045
H 2, 12 2. St. 1 fchl. möbl. Zim. z. v. 12080
H 4, 19/20 3. Stod, 1 möbl. Zim. auf die Str. geh. sof. billig zu v. 11477
H 5, 1 1 Tr. hoch, 1 gut möbl. Zim. zu verm. 12668
H 6, 13 1 Zim. mit 2 Betten zu verm. 12896
H 7, 9 1 3. St. 1 fchl. möbl. 2 Zim. sof. z. v. 12544
H 7, 17 3 Treppen, 1 sehr schön möbl. Zim. sofort zu vermieten. 11676
H 7, 27 4. Stod, 1 schön möbl. Zim. a. d. Str. geh., per Monat 18 M. mit Kasse zu vermieten. 12823
H 8, 4 part., möbl. Z. an 2 Hrn. z. v. 11868
J 2, 17 4. St., 1 schön möbl. Zimmer auf die Str. geh. sofort zu vermieten. 11974
J 7, 15 3. Stod, möbl. Zim. zu verm. 12817
K 2, 15a 3. St., 2 gut möbl. Zim. m. sep. Eing. an 2-3 Herren od. Damen sof. billig zu vermieten. 12890
K 2, 15b 2. Stod, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12835
K 3, 9 2. Stod, zwei gut möbl. Zim. per 1. August mit Pension zu v. 13024
K 4, 8 1 fchl. möbl. Part. 2 Zim. mit freiem Zugang bis 1. August zu v. 13088
L 4, 5 3. Stod, 1 möbl. Zim. mit sep. Ein- gang an 1 Herrn oder Fräulein zu vermieten. 10463
L 4, 9 schön möbl. Zim. sof. zu v. 12141
L 4, 11 3. Stod, 1 gut möbl. Zim. zu v. 12649
L 4, 12 2. St., möbl. Z. zu verm. 11740
L 4, 16 2. Stod, Wohn- und Schlafzimmer bis 1. August zu vermieten. 12920
L 6, 3 2. St., gut möbl. Z. sof. zu verm. 13074
L 8, 6 part., 2 eleg. möbl. Zim. ev. mit Pianino bei best. Familie per sofort zu vermieten. 10892
L 11, 29b 3. Stod, ein. möbl. Zim. per sofort zu verm. 7861
L 13, 16 gut möbl. eleg. Zim. mit schönster Aussicht preisw. z. v. N. 2. Etg. b. 12503
L 15, 13 schön möbl. Zim. sof. zu v. 12856

L 15, 13 schön möbl. Wohnz. nebst möbl. Z. n. b. Str. u. nach d. Hof gehend, sof. zu verm. Näheres im 3. Stod. 12488
L 18, 8 2. St., möbl. Zim. zu verm. 12148
L 18, 10 2. St. rechts, gut möbl. Zimmer, u. 13047
L 18, 12 Thordorferstr., 2. St., möbl. Z. z. v. 11988
M 1, 1 1 Tr., 3 eleg. möbl. Zimmer zusammen od. getheilt sofort zu verm. 682
M 2, 13 2. Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7255
M 2, 15 2 fein möbl. Part.-Zim. auch getrennt, mit ob. ohne Pension sof. zu v. 12432
N 2, 5 möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 7393
N 2, 9 2. Stod, ein sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. 11391
N 6, 6 2 möbl. Zimmer mit 2 Betten zu v. 11370
P 3, 3 1 Treppe, 1 fchl. 2 möbl. Zim. zu verm., auf Wunsch mit Schlafzimmer. 12169
P 6, 7 schön möbl. Zim. zu verm. 12843
Q 1, 19 fchl. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer gleich zu vermieten. 12897
Q 3, 20 1 einf. möbl. Zim., nach b. Str. geh., zu verm. Näh. 3. Stod. 13056
Q 4, 20 3. St. 1 schön möbl. Zim. sof. z. v. 11532
Q 4, 22 möbl. Zim. zu verm. 12848
Q 5, 15 3. Stod, 1 schön möbl. Zim. a. l. Juli oder später zu v. 11662
R 3, 5 3. St., fein möbl. Zim. z. v. 12815
R 3, 5 1 1 gut möbl. Zim. 2 sofort zu v., auf Verl. wird auch Benj. gegeben. 12822
S 2, 8 3. St., g. möbl. Zim. zu verm. 12214
S 2, 8 2. Stod, 1 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 10950
S 3, 2 2. St., 1 fein möbl. 2 Zim. zu v. 13012
S 6, 1b 1 sehr fchl. möbl. Zim. Wohnung mit ob. ohne Schlaf. preisw. sof. zu verm. Näh. 2. St. Hofst. 12145
T 1, 13 3. St., rechts, 1 schön möbl. Zim. sof. zu v. (Eing. Dammstr.) 12890
T 1, 14 3. St., 1 g. möbl. Zim. zu verm. 12142
T 6, 2 2 St. 1 einf. möbl. 2 Z. sof. z. v. 12197
Schwefingerstr. 82a, 2. St. links, 1 schön möbl. Zim. an 2 ordentl. Leute mit ob. ohne Kost zu verm. 12048
Schwefingerstr. 17 1/2, gut möbl. Zim. billig zu v. 11846
(Schlafstellen.)
G 5, 15 3. St. Hinterh., gute Schlafstelle sofort zu vermieten. 12033
H 2, 19 4. St. best. Schlafst. zu verm. 12178
H 5, 16 gute Schlafstelle zu verm. 12189
H 7, 6b 2 Schlafstellen zu verm. 12649
H 9, 2 4. St. gute Schlafst. 2 sof. z. v. 12175
H 10, 27 4. St. Wohn., 1 gute Schlafst. f. z. v. 12818
K 3, 4 4. Stod Vorderh., gute Schlafstelle zu vermieten. 12024
K 3, 10a 3. Stod, 3 gute Schlafstellen zu verm. mit oder ohne Kost. 12645
Q 2, 4 1 Schlafstelle zu vermieten. 12069
Q 4, 19 gute Schlafstelle zu verm. 12405
R 5, 9 gute Schlafstelle zu vermieten. 13052
S 3, 2 4. St., eine gute 2 Schlafstellen zu vermieten. 11997
T 2, 5 2. Stod, 1 Schlafstelle zu verm. 12894
U 6, 5 part. 2 gute Schlaf- stellen zu verm. 12485
Kost und Logis
H 4, 10 gutes Logis u. Kost zu erhalten. 12496
S 2, 12 Kost u. Logis für 7 Wk. pr. Woche bei J. Hofmeider. 10633
Eine Witwe sucht ein anständiges Mädchen in Kost u. Logis. Zu erfragen in der Expedition. Bürgerl. Wittweng. u. Abends 10 Uhr für 2 Herren. Näheres im Bering. 12215
Guten bürgerlichen Mittag- u. Abendlich können noch einige junge Kaufleute zu halten. Näh. im Bering. 12928



# Gebrüder Alsberg junior

D 3, 7 an den Planken, nahe dem Fruchtmarkt D 3, 7.

## Grosser Ausverkauf

wegen gänzlicher Räumung der Sommerartikel.

Kleiderstoffe, Mousselines, Washstoffe, Jaquettes, Umhänge, Staubmäntel,  
sowie große Posten zurückgesetzter  
Leinen- und Weisswaaren, Teppiche und Gardinen.

Die Preise sind bedeutend ermäßigt und bietet sich bei uns Gelegenheit,  
zu besonders vortheilhaften Einkäufen

## Grosser Sommer-Ausverkauf.

Einem geehrten P.P. Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich, um mit meinem ganzen  
Waarenlager rasch zu räumen, die Preise **bedeutend ermässigt** habe, und bietet sich günstige  
Gelegenheit zur billigen Beschaffung von **guten Waaren** für

### Aussteuer- und Hotel-Einrichtungen

Zum Verkaufe kommen:

Leinwand zu Hemden, Kissen und Betttücher, Tischtücher, Servietten und Handtücher, Barchente, Bett-  
zeuge und Schürzenstoffe, Flanelle in Wolle und Baumwolle, Tricottagen in Wolle und Baumwolle, Weisse  
Bettlamaste, Madapolam, gestreifte Satin, Brillantin etc. etc. Cattune, Steppdecken und wollene Decken.

### Fertige Damen- und Herren-Wäsche.

Hemden, Hosen, Jacken, Nachthemden, Herren-Hemden, Gardinen, Bettfedern  
Daunen, fertige Betten.

D 4, 9,  
Fruchtmarkt.

# L. Steinthal

D 4, 9,  
Fruchtmarkt.

### Wäsche- und Betten-Fabrik.

### Empfehlung.

Reine ärztlich empfohlene,  
unübertroffene Maschine zum  
**Reinigen von Bettfedern**  
mit Dampf- und Troden-  
Apparat  
ist hier in G 3, 17 aufgestellt.  
Es ladet höchst ein 11830  
**Jos. Waser.**

**Robert Anjinger & Co.,**  
Kolljalousien- u. Holz-  
rouleauxfabrik,  
Ziegelhausen bei Heidelberg,  
empfehlen ihre bewährten eigenen  
Systeme (Reinigen ohne Stan-  
darten) unter Garantie für solide,  
schöne Ausführung bei  
mäßigen Preisen.  
Tüchtige Vertreter an allen  
Plätzen gesucht. 12318

**Möbellager J. Volkshof**  
J 2, 7.

Neue u. gebt., fast noch neu,  
aufgerüstete Betten v. Mk. 40 an,  
Spiegel, Kanapee, kleine und  
große Speiseeinricht., 1 eichene  
Könige und verschiedene Haus-  
u. Küchengeräthe zu billigen  
Preisen. 12158

**Rasier-, Friseur- und  
Haarschneide-Salon.**

Sicherheit gegen Bartstechen.  
Jeder Abonent erhält gratis  
seine eigene Rasiermaschine.  
Abonnement Mk. 1.10 für 12 Rr.  
Anfertigung aller künstlichen  
Haararbeiten zu den billigsten  
Preisen. 2887

**A. Nauth, Friseur,**  
F 4, 21,  
gegenüber dem Hotel Falkenstein.

## Fortsetzung des Sommer-Ausverkaufs

zu bedeutend herabgesetzten Preisen in 19001

Sommer-Normal- und Reformwäsche, weisser Herren-,  
Damen- und Kinderwäsche,  
Herrensocken, schwarzen u. farbigen Damen- u. Kinderstrümpfen,  
Röcken und Kinderkleidern, Corsets,  
Badewäsche, Sommerblousen und Tailen, Elsässer Washkleiderstoffen.

S 1, 9. **P. GUTTMANN.** S 1, 9.  
Breitestraße. Breitestraße

### Geschäfts-Verlegung.

Unser  
**Civil-, Militär-Kleider- und Militär-  
Effecten-Geschäft**

befindet sich jetzt  
**C 1, 8, eine Treppe hoch.**  
**Rub & Jaufmann.**

### Professor Dr. Soxhlet's Neuer Sterillsir-Apparat

für Kindermilch  
mit selbstthätig wirkenden Ausdampf-Verschluss  
(Deutsches Reichs-Patent)  
ist bei uns eingetroffen und laden wir unsere verehrlichen Abnehmer  
zur gefl. Beschäftigung ein.  
**P 2, 14 HILL & MÜLLER, P 2, 14**  
gegenüber der Reichspost.  
NB. Alle Apparate können umgeändert werden.

### Pension für Damen.

9179 In einem größeren Dorfe, nahe bei Stuttgart, können in  
einem, inmitten eines schattigen Gartens gelegenen Hause, einige  
Damen in Pension genommen werden. Jährlicher Preis bei einem  
möblirten Zimmer 600 Mark, bei zwei möblirten Zimmern 700 Mk.

D 3, 8.

### Papierhandlung

## WILH. RICHTER

empfehl ich ihr reich ausgestattetes Lager in  
**Geschäftsbüchern aller Art**  
aus der Fabrik v. J. C. König & Ehardt in Hannover,  
anerkannt vorzüglichstes Fabrikat. 11579



Der weltberühmt gewordene  
**„Triumphstuhl“**  
in 4 verschiedenen Stellungen als: Stuhl, Hautenil, Hängematte  
und Bett zu benutzen. Unentbehrlich für Zimmer, Gärten, Veranden,  
Vivariums und Badeorte in allen Qualitäten.  
Preis: Naturweide mit harter Autoleine Mk. 3.-; mit Ver-  
längerung Mk. 4.50; - Beste Qualität für besonders corpulente  
Personen, hell lackirt, mit Prima leinen Drill Mk. 7.50; mit Ver-  
längerung Mk. 9.50; mit Verlängerung und Armlehnen Mk. 10.50.  
Alle Rr. per Post versendbar und sind für Frankfurt 50 Pfg.  
beizurufen. 9447

Nur allein zu haben bei  
**Carl Komes, P 2, 1, Mannheim.**  
(Filiale: Baden-Baden.)

**Die Gürtlerei- u. Vernicklungsanstalt von  
Ernst Possin,** befindet sich vom 1. Juli ab in  
N 4, 1 (Bremer Eck) und  
empfehl ich zur Anfertigung und Restorierung von Beleuchtungs-  
gegenständen, Kirchengeschäften u. c., Vernicklung von  
Fahrrädern, Geschirrbeschlägen, überhaupt sämtlicher  
Artikel. Gute Arbeit! Solide Preise! 9582

### Wilhelm Dönig

H 3, 7 Möbellager H 3, 7.